

SAKA



SAMMLUNG
GLAUBENSTREUER
KATHOLIKEN

CH-SAKA SCHWEIZ
D-SAKA DEUTSCHLAND
ZENTRALE ADRESSE:
CH-4011 BASEL PF 51

PC BASEL 40-27294
PSCHA KARLSRUHE 708 50-751
PSK WIEN 1662.306
BANK SBV BASEL 10-211190

14. März 1984

Sehr geehrte Frau Hildebrandt,

als Antwort auf Ihren Brief stelle ich meinerseits einige Fragen an Sie.

Setze ich mich ^{nicht} auf der ganzen Linie für die reine Wahrheit ein? Nehmen Sie z.B. die Juli/August-Nummer 1984 zur Hand. Werden wir nicht gerade deshalb so vielseitig angegriffen und kritisiert?

Soll ich etwa nur kritisieren und jammern, wie das andere tun? Ist nicht eine positive Aufklärung und eine grundlegende Glaubensunterweisung das Notwendigste heute?

Sollen wir nicht versuchen, auch solche zu gewinnen, die in dieser verworrenen Situation noch nicht klar sehen und noch schwankend sind? Sollen wir also nicht den verlorenen Schäflein nachgehen? Sollen wir sofort alle verdammen, die nicht stante pede alles nachvollziehen?

Soll ich etwa abschreiben, was über den Tod* von Mgr. Ngo-dinh-Thuc berichtet wurde? Bis jetzt liegen keine zuverlässigen Meldungen vor. Auf Vermutungen gehe ich nicht ein.

Soll ich etwa berichten, dass Bischof Vezelis ein schweres Problem für die treuen Katholiken in Amerika darstellt?

Soll ich usw. usw.?

Vor wenigen Wochen hat uns jemand geschrieben: "Diejenigen, die Ihre Zeitschrift lesen und sie nicht für die allerbeste halten, fehlt die seelische Tiefe." Dieses Lob geht sicher zu weit. Immerhin darf ich in aller Wahrheit gestehen: Ich tue das mir Mögliche, und das ist heute wahrhaft keine Kleinigkeit! Beten Sie, dass ich es noch besser tue, denn für Gott können wir nie genug tun!

Es grüsst Sie herzlich

Ihr

* bzw. über die "Aussöhnung mit der Kirche"


Alfons Eisele